Wohn+Stadtbau, Wohnungsunternehmen der Stadt Münster GmbH
Steinfurter Straße 60, 48149 Münster Tel.: 0251 - 7008-0 Fax.: 0251 - 7008-300

Projekt	**Neubau von 12 ö.g. Wohnungen (Haus 10 B)**
Ausschreibung	**Malerarbeiten**
Ausführungsort	Wiggersbusch 38, in 48157 Münster-Handorf
Auftraggeber	Wohn+Stadtbau, Wohnungsunternehmen der Stadt Münster GmbH Steinfurter Straße 60, 48149 Münster
Ausschreiber	Wohn+Stadtbau, Wohnungsunternehmen der Stadt Münster GmbH Steinfurter Straße 60, 48149 Münster
Ansprechpartner	Alexander Stohl Tel.: 0251 - 7008-275 E-Mail: stohl@wohnstadtbau.de

Gesamtsumme netto	EUR	_____
Umsatzsteuer [MwSt. 19%]	EUR	_____
Gesamtsumme brutto [ohne Nachlass]	**EUR**	_____
Nachlass _____ % [vom Bieter einzutragen]	EUR	_____
Gesamtsumme brutto [mit Nachlass]	**EUR**	_____

_____ _____

Ort und Datum Firmenstempel und rechtsgültige Unterschrift

Wohn+Stadtbau, Wohnungsunternehmen der Stadt Münster GmbH
Steinfurter Straße 60, 48149 Münster Tel.: 0251 - 7008-0 Fax.: 0251 - 7008-300

Inhalt

1 Baustelleneinrichtung 11

2 Stundenlohnarbeiten 13

3 Wohnungen 14

4 Treppenhaus 17

5 Innentüren 23

6 Keller 25

Baubeschreibung
1. Baubeschreibung

Es handelt sich um Neubau von einem Mehrfamilienhaus mit 12 ö.g. Wohnungen. Das Projekt umfasst 1 Baukörper mit
3 Geschossen in Massivbauweise und einen Keller.
Baufläche: ca. 400 m²
max. Gebäudehöhe: ca. 9,2 m über OK Gelände

2. Lage der Baustelle

Die Baustelle befindet sich im Ortsteil Handorf im Neubaugebiet Kirschgarten. Das Bauvorhaben ist über die Hobbeltstr. anzufahren.

Für die Baustelleneinrichtung steht das dazugehörige Grundstück zur Verfügung. Sofern eine Befestigung von weiteren Flächen für erforderlich gehalten wird, obliegen entsprechende Maßnahmen dem AN. Ebenso sind die eingebrachten Befestigungen anschließend wieder abzuräumen. Diese Maßnahme wird nicht vergütet.

Eventuelle Verkehrssicherungsmaßnahmen für Kraftfahrzeug- und Personenverkehr bei Anlieferungen von Baustoffen und dergleichen sind in die Einzelpreise mit einzukalkulieren.
Vorhandene Straßen und Fußwege sind wie z. B. bei Anlieferung durch Schwerlaster vor Beschädigungen zu schützen. Beschädigungen sind unverzüglich durch den AN wieder herzustellen.

Der AN ist verpflichtet, einen Baustelleneinrichtungsplan vorzulegen.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass das Wohnen und Übernachten auf der Baustelle nicht gestattet ist.

3. Zuständigkeiten

Auftraggeber, Ausschreibung, Vergabe, Abrechnung und Bauleitung
Wohn+Stadtbau GmbH
Ansprechpartner: Herr Stohl
Steinfurter Straße 60
48149 Münster
Telefon: 0251/7008-275
E-Mail: stohl@wohnstadtbau.de

Architektur
plan.werk / Gesellschaft für Architektur und Städtebau mbH
Ansprechpartner: Herr Krechting
Schorlemerstr. 12
48143 Münster
Telefon: 0251/89933-19
E-Mail: krechting@plan-werk.de

Statik und Bauphysik
Funger Phlippen Beratende Ingenieure PartG mbB
Ansprechpartner: Herr Phlippen
Blumentalstraße 108
47798 Krefeld
Telefon 0 21 51 - 62 75 0
Telefax 0 21 51 - 62 75 22

Prüfstatik
IDN Ingenieurbüro DOMKE
Dipl.-Ing. Tobias Schäfers
Mannesmannstraße 161
47259 Duisburg
Telefon 0203 - 75 840 0
Telefax 0203 - 75 04 55

Planung Haustechnik
Ingenieurbüro Haerkötter & Sahlmann GbR
Ansprechpartner: Herr Sahlmann
Mühlenstraße 33
48282 Emsdetten
Telefon: 02572/ 959 16 52

Baugrundgutachten
Dr. Muntzos & Schaefer, Beratende Geologen GmbH
Ansprechpartner: Herr Schaefer
Heemanns Damm 3
49536 Lienen
Tel.: 05484 / 9620-0
Fax: 05484 / 9620-20

Zur sicheren Ermittlung der Preise können die Pläne oder das Baugrundstück nach vorheriger tel. Terminvereinbarung mit der Wohn + Stadtbau (Frau Keller, Telefon: 0251 - 7008-331) in Augenschein genommen werden.

Termine und Fristen
Termine und Fristen

Baubeginn spätestens 12 Werktage nach Aufforderung durch den Auftraggeber gemäß VOB/B § 2, Absatz 2.

Als Werktage gelten 6 Tage pro Woche, also einschl. Samstage.

Derzeit ist geplant, die Aufforderung für einen Beginn der Arbeiten rechtzeitig vor dem nachstehend genannten Termin zu versenden.

Kellerräume während der TGA-Rohinstallation KW 7-9, 2027
Wohnräume KW 32-36, 2027
Treppenhaus KW 40-41, 2027

Einzelfristen und Fertigstellungsfristen werden in einem gesonderten Bauzeitenplan bei Auftragsvergabe festgelegt und werden Vertragsbestandteil.

Nur gemeinsam zwischen AG und AN festgestellte und anerkannte Schlechtwettertage (nur ganze Tage, keine Stunden) haben aufschiebende Wirkung.

Anlagen zum LV
Anliegende Pläne sind nur auszugsweise, als Vorabzug, verkleinert und nicht zwingend maßstäblich beigefügt.

Zur sicheren Ermittlung der Preise können die Pläne oder das Baugrundstück nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung mit der Wohn+Stadtbau Tel: 0251 - 7008-331 (Frau Keller) in Augenschein genommen werden.

- Lageplan
- Grundrisse, Schnitte, Ansichten
- Bauzeitenplan

Besondere Vertragsbedingungen
Besondere Vertragsbedingungen

1. Bauwesenversicherung
Der AG schließt für das gesamte Bauvorhaben eine Bauwesenversicherung ab. Der AG ist berechtigt, hierfür 0,3 % der Schlussrechnungssumme (netto) in Abzug zu bringen.

2. Diebstahlprävention
Der AN hat die vom AG für die Durchführung der vertragsgegenständlichen Nachunternehmerleistungen zur Verfügung gestellte Baustoffe und sonstige Materialien gegen Diebstahl und andere Schäden zu schützen.

3. Baureinigung
Der AN hat die Baureinigung, wozu auch die Beseitigung des von ihm verursachten Bauschutts zu zählen ist, selbsttätig und fortlaufend, spätestens bis Ende jedes Werktages vorzunehmen. Kommt der AN dieser Verpflichtung nicht oder nicht ordnungsgemäß nach, so kann der AG dem AN eine Nachfrist zum Ablauf des nächsten Werktages setzen, verbunden mit der Erklärung, dass er die Reinigungsleistung des AN nach fruchtlosem Verstreichen der Frist ablehne. Kommt der AN seiner Verpflichtung auch bis zum Ablauf der Nachfrist nicht nach, kann der AG, ohne dass es insoweit einer (Teil-) Auftragskündigung bedürfte, die Reinigungsleistung auf Kosten des AN anderweitig ausführen lassen.

4. Sanitäre Anlagen
Sanitäre Anlagen werden vom Gewerk Rohbauarbeiten hergestellt, vorgehalten und unterhalten. Hierfür wird bei jeder Firma eine Umlagebeteiligung in Höhe von 200,00 € brutto für WC-Container und bei Errichtung von Wasch- und Sanitärcontainer 400,00 € brutto von der Schlussrechnung in Abzug gebracht.

5. Energie / Anschlüsse und Vorhaltung
Baustrom- und Bauwasseranschlussmöglichkeiten werden vom Gewerk Rohbauarbeiten hergestellt, vorgehalten und unterhalten. Für die Nutzung wird ein Betrag nach Umlageschlüssel i. H. v. 0,2% von der Brutto-Schlussrechnungssumme einbehalten.

Allgemeine technische Vorbemerkungen

Allgemeine technische Vorbemerkungen

1. Art und Umfang der Leistung
Gegenstand der Ausschreibung ist die Lieferung und Herstellung der Maler- und Tapezierarbeiten im Innenbereich. Für die Abwicklung gelten die für dieses Gewerk maßgeblichen DIN-Normen, insbesondere DIN 18 363 und DIN 18 366 in der aktuellen Fassung.

Die Leistung des Auftragnehmers umfasst sämtliche Leistungen und Nebenleistungen, die zur kompletten, fertigen Erstellung des beschriebenen Gewerks und zur Erfüllung der behördlichen Auflagen erforderlich sind. Sind keine technischen Forderungen oder Detailbeschreibungen im Leistungsverzeichnis und den überreichten Zeichnungen vorgegeben, ist dem Auftragnehmer die konstruktive Ausbildung freigestellt, jedoch hat er diese zuvor vom AG bzw. dessen Bauleitung mit ausreichendem Vorlauf freigeben zu lassen.

Es gelten zusätzlich die jeweiligen systembezogenen, aktuellen, technischen Verarbeitungsanleitungen des Herstellers.

Die Wandbeläge und Beschichtungen sind auf eine sach- und fachgerechte Untergrundkonstruktion zu verlegen. Der Aufbau des Beschichtungssystems mit allen Komponenten ist als eine Einheit eines Werkstoffproduzenten zu verarbeiten.

Alle Preise gelten für die komplette Ausführung, einschließlich Lieferung aller Stoffe, Lagerung inkl. deren Wetterschutz, kalkuliert und eingetragen werden, sofern die Leistung nicht gesondert in der Leistungsbeschreibung aufgeführt ist.

Alle Stoffe müssen in Originalverpackung des Herstellers angeliefert und verarbeitet werden. Es sind die Richtlinien des Werkstoffherstellers zu berücksichtigen. Bei Beschichtungssystemen müssen die Stoffe von demselben Hersteller stammen.

Grundlage des Angebotes sind die Planungsunterlagen und die Leistungsbeschreibung des Bauherrn bzw. dessen Architekten. Etwaige Unklarheiten sind vor Abgabe des Angebotes mit der ausschreibenden Stelle zu klären. Der Bieter ist gehalten, die im Leistungsverzeichnis beschriebenen Details auf Vollständigkeit, fachgerechte Ausführung und Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen. Sinnvoll oder notwendig erscheinende Änderungen oder Ergänzungen sind mit einer entsprechenden Begründung dem Angebot gesondert beizufügen.

2. Ausführung
Sind sichtbare Mängel am Untergrund oder an den Vorleistungen zu erkennen oder Schäden an der fertigen Leistung zu befürchten, ist der Auftragnehmer gemäß VOB, Teil B, DIN 1961, §4 verpflichtet, schriftlich darauf hinzuweisen. Die Leistungsbeschreibung dient der Preisfindung. Erkennt der Anbieter, dass die Leistung nicht erschöpfend beschrieben ist, so hat er dieses schriftlich mitzuteilen.

Der Auftragnehmer hat ebenso Bedenken anzumelden bei:
- ungenügender Tragfähigkeit des Untergrundes
- unzureichend ausgeschriebenen Materialstärken

Vor Ausführungsbeginn hat der Auftragnehmer mit dem Auftraggeber festzulegen, wo das zu verwendende Material auf der Baustelle gelagert werden kann, um gegenseitige Störungen der am Bau beteiligten Handwerker während der Bauausführung zu vermeiden.

Die bearbeiteten Flächen sind frei von Verunreinigungen zu übergeben. Materialreste sind vom Verursacher zu beseitigen.

Bei andere Bauteile durchdringende Materialien ist darauf zu achten, dass keine starre Verbindung zwischen den sich unterschiedlich verhaltenden Stoffen / Bauteilen entsteht und dass konstruktiv bedingte Bewegungen der Metallbauteile nicht die angrenzenden Bauteile beeinträchtigen. Dehnungsfugen sind bei Erfordernis anzuordnen.

3. Preisinhalte: (in Ergänzung der DIN-Vorschriften)
Sofern nicht ausdrücklich in der Leistungsbeschreibung anders beschrieben, sind alle Preise für die komplette Ausführung der Arbeiten, einschließlich Lieferung aller Stoffe, Lagerung inklusive deren Wetterschutz, zu kalkulieren und einzutragen.

Das Überprüfen der ggfs. erforderlichen Rechtwinkeligkeit und Maßhaltigkeit der angrenzenden Bauteile und Flächen gilt als Nebenleistung. Mit den Preisen sind ferner abgegolten, Verschnitt, Bruchverlust sowie ggf. erforderliche Zwischentransporte u. Zwischenlagerkosten. Mit dem Preis sind die üblichen Bauteilverbindungen (Schweißen, Verschraubungen u.dgl.) abgegolten. Schräg- oder Gehrungsschnitte, können nicht zusätzlich berechnet werden, wenn diese in der Leistungsposition oder Detailzeichnung oder auch konstruktionsbedingt vorgesehen ist.

4. Montage:
Montage durch AN - eigenes Personal, (der Einsatz von Subunternehmern bedarf der schriftlichen Zustimmung des Auftraggebers). Dazu gehört auch die Fachbauleitung / Montageaufsicht im Sinne der Landesbauordnung. Alle erforderlichen Montagehilfen sind mit einzukalkulieren.

Der Auftragnehmer hat nach Auftragserhalt einen Projektleiter zu benennen, der alle Leistungen koordiniert und den Auftragnehmer für dieses Projekt vertritt.

5. Oberflächen/-schutz:
Alu- und Edelstahlelemente dürfen nur mit Schutzfolie geliefert werden. Diese ist erst unmittelbar vor Übergabe / Abnahme zu entfernen.

Die Anlieferung aller zum Einsatz kommenden Werkstoffe und Materialien muss in der Originalverpackung erfolgen. Es sind die Richtlinien des Werkstoffherstellers zu berücksichtigen.
Bei Systemaufbauten dürfen nur die Stoffe eines Herstellers verwendet werden.

6. Maße:
Vor Fertigungs- und Ausführungsbeginn sind alle Maße vor Ort aufzunehmen. Eventuelle Maßabweichungen am Rohbau sind rechtzeitig, vor Ausführungsbeginn, der Bauleitung mitzuteilen. Die zur Durchführung der eigenen Leistungen erforderlichen horizontalen und vertikalen Messungen und Bauabschnürungen sind mit einzukalkulieren.

Zusätzliche technische Vorbemerkungen
Zusätzliche technische Vorbemerkungen

1. Geltungsbereich und Ausführungsgrundlage

Der sachliche Geltungsbereich ergibt sich ebenso wie die technische Ausführung grundsätzlich aus:
Für Maler- und Lackierarbeiten: DIN 18363 Maler- und Lackierarbeiten
Für Tapezierarbeiten: DIN 18366 Tapezierarbeiten
Für Bodenversiegelungen und -beschichtungen: DIN 18363 Maler- und Lackierarbeiten

Die für das Gewerk maßgeblichen DIN-Vorschriften, technischen Baubestimmungen, Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller, die bauaufsichtlichen und Unfallverhütungsvorschriften u.a. sind der bei Ausführung jeweils gültigen Fassung verbindlich einzuhalten.
Alle auszuführenden Leistungen entsprechen dem neuesten Stand der Technik und den anerkannten Regeln der Technik.

Auf die Aufzählung aller Einzelvorschriften wird hier verzichtet. Stattdessen hat sich der sachkundige Auftragnehmer eigenverantwortlich auf jeweils neuestem Stand aller für die Ausführung seiner Arbeiten maßgeblichen Vorschriften, Normen, Empfehlungen, Erlasse, Merkblätter und Richtlinien zu halten und diese anzuwenden.

2. Stoffe, Bauteile
Das zu verarbeitende Material muss der jeweiligen Stoffnorm entsprechen. Die Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller sind einzuhalten, dem Auftraggeber ist auf Verlangen Einsicht in diese zu gewähren.

Der Auftragnehmer soll für den Beschichtungsaufbau einschließlich Haftgrund, Abtönstoffe u. dgl. möglichst Produkte desselben Herstellers verwenden, um das System als Ganzes zu erhalten. Bei nicht eindeutigen Produktnamen ist auf Verlangen die Bindemittelbasis nachzuweisen.

Beschichtungsstoffe, Lösungs- und Verdünnungsmittel müssen neben den Aussagen der DIN 18363 bei der Verwendung in Räumen, die überwiegend dem Aufenthalt von Menschen oder Tieren dienen, so beschaffen sein, dass keine Belästigung oder Gesundheitsgefährdung auftritt.

Für Dispersionsfarben sind folgende wesentliche Eigenschaften gefordert:
- ohne organische Lösungsmittel
- ohne giftige Topfkonservierungsmittel
- ohne giftige Fungizide und Algizide
- keine Schadstoffemission an die Umwelt
- keine freiwerdenden KH-Monomeranteile
- keine negative Geruchsbildung
- Wasserdampfdurchlässigkeit
- äquivalente Luftschichtdicke sd </= 0,02m

Beschichtungsstoffe für Graffitischutz müssen auf den Untergrund abgestimmt sein. Bei porösem Untergrund dürfen nur chemisch neutral reagierende Stoffe zum Einsatz kommen. Sie dürfen die Dampfdiffusion nicht wesentlich behindern und keine umweltschädigenden Lösungsmittel enthalten. Weiter muss Alkaliresistenz, UV-Beständigkeit und eine ausreichende Schmutz- und Witterungsbeständigkeit gewährleistet werden.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, bei brandschutztechnischen Forderungen die amtlichen Nachweise (Prüfzeugnis oder Prüfbescheid oder allgemeine bauaufsichtliche Zulassung) vorzulegen.

3. Ausführung
3.1 Allgemeines

Falls aus den Planungsunterlagen nicht ausreichend ersichtlich, hat der Auftragnehmer nach Auftragserteilung mit dem Auftraggeber rechtzeitig über vorgesehene Farben und Tönungen im Detail Rücksprache zu führen.

Sind die Farbtöne in der Leistungsbeschreibung nicht exakt benannt, so gelten folgende Farbtonstufen:
"weiß" bzw. "altweiß" -- Weißtöne, die vom Hersteller als Standardqualität zum Grundpreis geliefert werden
"hell getönt" -- Farbtöne der Preisgruppe 33, Hellbezugswert > 65 *)
"mittel getönt" -- Farbtöne der Preisgruppe 44, Hellbezugswert >/= 25 und </=65 *)
"satt getönt" -- Farbtöne der Preisgruppe 55, Hellbezugswert < 25 *)
"TSR-Formel" -- sind Spezialfarbtöne mit IR-reflektierenden Eigenschaften *)
*) Angaben hier beispielhaft gemäß Brillux Farbsystem

Die Arbeitstechniken für die Beschichtung sind dem Auftragnehmer freigestellt, falls die Nutzung von Räumen - auch durch andere Gewerke - und der Schutz angrenzender Bauteile nicht dagegen spricht.

Ergänzend zu Nr. 3.1.1 DIN 18363 hat der Auftragnehmer Bedenken anzumelden:
- wenn das vorgesehene Reinigungsverfahren keinen Erfolg verspricht
- wenn zum Schutz der Umgebung Maßnahmen erforderlich sind, welche die Wirtschaftlichkeit der geplanten Ausführung fraglich erscheinen lassen.

Beschichtungsstoffe und -techniken müssen auf den Untergrund abgestimmt sein und den zu erwartenden oder ausgeschriebenen Beanspruchungen gerecht werden. Das Geltendmachen von Bedenken gemäß Nr. 3.1.1 DIN 18 363 umfasst deshalb auch die vom Auftraggeber vorgesehene Ausführung aus fachspezifischer Sicht.

Die im Leistungsverzeichnis vorgesehene Anstrichwirkung (matt, halbmatt, halbglänzend oder hochglänzend) ist unbedingt einzuhalten.

Das eingebaute Material muss dem Muster entsprechen; eine ausdrückliche Bestätigung des Musters durch den Bauherren sollte eingeholt werden.

Glas- und Aluminiumflächen sind bei Verwendung silikat- bzw. kalkhaltiger Anstrichstoffe durch Abkleben zu schützen.

Wenn möglich, sind vorhandene Dichtungen an Zargen, Türen, Fenstern u. dgl. vor den Arbeiten zu entfernen und anschließend wieder einzubauen, anderenfalls sind sie abzukleben. Das gilt in gleicher Weise für Beschläge. Bewegliche Teile sind gangbar zu halten.

Beim Aus- und Einbau von Dichtungen ist zu gewährleisten (z. B. durch Nummerierung), dass sie an der ursprünglichen Stelle wieder eingebaut werden.

Mehrfache Beschichtung von Metallen kann von der Bauleitung in unterschiedlicher Tönung verlangt werden.

Falls Haustechnik- Leitungen zu beschichten sind, sind sie farblich nach den genormten Vorschriften zu kennzeichnen. Zurzeit gelten DIN 2403 und DIN 2404.

Ungeachtet dessen sind die Kennzeichnungen von Leitungen sowie Markierungshinweise vor Ausführung mit dem Architekten abzusprechen.

Als Gefahrstoffe nach der GefStoffV oder den TRGS einzuordnende Anstrichstoffe und Lösungsmittel dürfen grundsätzlich nur in Originalgebinden auf der Baustelle verarbeitet werden. Ist eine Umfüllung nicht zu vermeiden, müssen die Behälter wie das Originalgebinde gekennzeichnet sein. Über den Verbleib von Reststoffen kann die Bauleitung einen Nachweis verlangen.

Nach Abschluss der Arbeiten hat der Auftragnehmer dem Auftraggeber eine Liste über die verwendeten Beschichtungsstoffe, gegliedert nach Verwendungszweck bzw. -ort, Fabrikat, Hersteller und Chargen-Nummer wegen eventueller Nachbestellungen zu übergeben.

Restmaterial ist, sofern es nicht vom Auftraggeber ausdrücklich übernommen wird, kostenlos zu beseitigen. Gleiches gilt für Verpackung, Behälter, Abdeckmaterial u. dgl.

Die einschlägigen Vorschriften über Sonderabfall sind einzuhalten. Der Auftraggeber kann einen entsprechenden Nachweis verlangen.

Farbreste, auch wenn sie in Bezug auf Umweltschutz unbedenklich sind, dürfen nicht in die Entwässerung des Gebäudes bzw. der Außenanlagen geschüttet werden.

Mit lösemittelhaltigen Abbeizmitteln entfernte Altanstriche gelten als Sonderabfall im Sinne der "TA Sonderabfall" und sind entsprechend zu entsorgen.

Abfälle und Reststoffe sind nicht zu mischen, sondern zur ordnungsgemäßen Entsorgung getrennt zu sammeln.

Korrosionsgefährdete Teile, die nach dem Einbau nicht mehr zugänglich sind, müssen zuvor beschichtet werden. Der Auftragnehmer hat diese Arbeiten nach Aufforderung durch die Bauleitung vorrangig auszuführen.

Einzelteile aus Holz, wie Scheuerleisten, Ortbretter u. a., erhaltenden Deckanstrich grundsätzlich erst nach der Befestigung.

3.2 Untergründe und Vorbehandlung
Alle zu beschichtenden Untergründe sind vom Auftragnehmer auf Eignung gemäß Nr. 3.1.1 DIN 18 363 sowie

auf nachfolgende Kriterien zu prüfen:
- nicht einwandfrei schließende Fenster und Türen, sofern sie beschichtet sind
- Bindemittelanreicherungen oder Schalölrückstände bei Betonflächen
- alkalische Reaktion des Untergrundes
- harzreiches, gerissenes oder astreiches Holz
- ungeeignete Grundanstriche sowie Unterrostungen bei Stahlbauteilen
- normal nicht überstreichbare Baustoffe

Falls in der Ausschreibung keine besonderen Angaben zur Mörtelgruppe des Untergrundes gemacht werden, ist davon auszugehen, dass der Untergrund für die vorgesehene Beschichtung geeignet ist.

Klebebänder dürfen die Beschichtungen der Fensterrahmen und Türzargen nicht angreifen. Im Zweifel sind Proben an nicht sichtbarer Stelle vorzunehmen.

Absperrmittel dürfen die Wasserdampfdurchlässigkeit der nachfolgend vorgesehenen Beschichtungen nicht wesentlich verändern.

In Feuchträumen ist das Ausbessern kleiner Putzschäden nur mit gipsfreiem Mörtel bzw. Spachtelmassen vorzunehmen. Noch alkalisch reagierende Nachputzstellen sind mit Fluat zu neutralisieren.

Die Verwendung von Abbeizmitteln beinhaltet auch das gründliche Nachwaschen mit Wasser (bei alkalischen Mitteln) bzw. entsprechenden Lösungsmitteln (bei Fluiden). Holzteile müssen nach alkalischen Abbeizern vor der Weiterbehandlung trocken sein. Alle Abbeizmittel müssen frei von FCKW sein.

Bei Beschichtung von Beton ist auf das sichere Entfernen von Schalungstrennmittel- Rückständen zu achten. Im Zweifel ist der Auftraggeber über das verwendete Trennmittel reemulgierbar oder nicht öl- oder wachshaltig zu befragen und ggf. eine Benetzungsprobe durch den Auftragnehmer durchzuführen.
Die fachliche Entscheidung, ob eine mechanische oder chemische Vorbereitung der Betonoberfläche vorzunehmen ist, trifft der Auftragnehmer.
Organische Lösungsmittel sind jedoch nicht zugelassen. Bei glattem Sichtbeton sind die Luftporen durch eine alkalische Spachtelmasse zu schließen. Zementleim ist zur Vermeidung von Haarrissen zu entfernen.

Zu beschichtende Putzflächen sind vor der Grundierung abzukehren.

Vor dem Überstreichen von Dichtstoffen hat sich der Auftragnehmer Gewissheit über die Verträglichkeit der Stoffe zu verschaffen. Werden selbst Dichtstoffe verwendet, so sind sie grundsätzlich nicht zu überstreichen, sondern farblich entsprechend auszuwählen.
Fugen unbekannter stofflicher Grundlage sollen nicht überstrichen werden, sie sind vorher abzukleben.

Folgende Kunststoffuntergründe gelten u.a. als grundsätzlich nicht überstreichbar:
- Elastische Dichtungsprofile
- Polyamid, Weich-PVC, Polyvinylfluorid
- Polycarbonat
- Polyethylen

Kunststoffuntergründe sind grundsätzlich anzuschleifen, abzuwaschen und mit einem Haftmittler vorzubehandeln. Durch Aufladung angezogener Staub ist mit entsprechenden Mitteln im Rahmen der Reinigung zu entfernen.

Mörtelreste dürfen keinesfalls überstrichen werden, sie sind vollständig zu entfernen.

Sind Untergründe zu entkalken, so ist dazu die Verwendung eines speziellen Kalk-Entfernungsmittels vorgeschrieben; Salzsäure - auch verdünnt - ist grundsätzlich nicht zugelassen. Es ist ausreichend nachzuwaschen.

Bei der Vorbehandlung von Gipskartonplatten sind Papieroberflächen und Spachtelflächen zu behandeln.

Eisenteile in Fenstern, Türen u. dgl. sind bei Lasuren oder Kunststoff-Dispersions-Beschichtungen entsprechend vorzustreichen. Das gilt auch für nicht korrosionsgeschützte Verbindungsmittel wie Nägel, Schrauben u. dgl.

Bei Stahlblech, Walzprofilen u. ä. umfasst das Reinigen auch das Entfernen einer etwa vorhandenen Walzhaut sowie von Öl, Fett oder Staub.
Strahlverfahren, auch Flammstrahlen, dürfen nur nach ausdrücklicher Zustimmung durch den Auftraggeber angewendet werden.

Kupfer ist vor der Beschichtung mit Perchloräthylen zu reinigen.

Unbehandeltes Aluminium ist zu schleifen und zu entfetten.

Schleifstaub von Holz- und Metallanstrichen ist unmittelbar abzusaugen.

Verzinkte Untergründe dürfen nicht mit Primern auf Alkydharzbasis behandelt werden; ebenso ist die Verwendung von Alkydharzlackfarben dafür untersagt.

Hartfaserplatten dürfen vor der Beschichtung nicht angeschliffen werden.

Zu grobe Zementestrich-Oberflächen sind nach Absprache mit der Bauleitung maschinell zu glätten.

Furnierte Türen dürfen vor dem Beizen nicht gewässert werden.

Raufasertapeten oder andere tapetenähnliche Stoffe sind nur mit wasch- oder scheuerbeständigen Stoffen zu beschichten.

3.3 Hinweise zu Beschichtungsstoffen und Verarbeitung
Holzbeschichtungen im Außenbereich mit lasierenden oder pigmentfreien Beschichtungsstoffen sollen UV-Strahlen hemmende Bestandteile aufweisen.

Bei Beschichtungen auf Lösungsmittelbasis ist unbedingt eine ausreichende Trocknung der einzelnen Schichten zu sichern.

Im Außenbereich dürfen nur ausdrücklich für außen bestimmte oder geeignete Materialien eingesetzt werden.

Bei dunklen Tönungen ist der Zwischenanstrich grundsätzlich im Farbton der Schlussbeschichtung auszuführen.

Werden im Leistungsverzeichnis Stärken der Tönungen angegeben, so gelten folgende Unterteilungen, wobei ein fließender Übergang möglich ist, für deckende Beschichtungen (als Orientierung):
helle Tönung: RAL 1004 - 1015 bzw. nach Absprache mit der Bauleitung
mittlere Tönung: RAL 2002 - 3000 bzw. nach Absprache mit der Bauleitung
dunkle Tönung: RAL 3003 - 8003 bzw. nach Absprache mit der Bauleitung

Korrosionsschutzbeschichtungen müssen mit den nachfolgenden Beschichtungsstoffen verträglich sein.

4. Preisinhalte
Zusätzlich zu Nr. 4.1 DIN 18363 gelten als Nebenleistung:

- Das Entfernen und Wiederanbringen von Abdeckungen für Schalter und Steckdosen.
- Das Entfernen von Farbspuren, Spritzern u. dgl. aus den Arbeiten des Auftragnehmers.
- Maßnahmen zum Schutz von Bauteilen, z. B. von Fußböden, Treppen, Türen, Fenstern, sowie von Einrichtungsgegenständen vor Verunreinigungen und Beschädigungen während der Arbeiten durch loses Abdecken, Abhängen oder Umwickeln einschließlich anschließender Beseitigung der Schutzmaßnahmen, ausgenommen Leistungen nach Abschnitt 4.2.6.
- Schutzmaßnahmen für den Personenverkehr durch Hinweisschilder oder Absperrungen im gewerksüblichen Umfang, Fußgängerüberwege aus Bohlen für nicht begehbare Flächen.
- Das Weiterrücken fahrbarer Gerüste im Zuge des Arbeitsfortschritts für eigene und fremde Gerüste, sofern das ohne Auf- und Abbau und lediglich durch erneute Abstützung möglich und zulässig ist.

Als Putz- und Untergrundschäden geringen Umfanges sind vereinzelte Fehlstellen anzusehen, z.B.:
- Putzspritzer, die mit dem Spachtel leicht entfernt werden können und keine Vertiefungen hinterlassen,
- Löcher, die z.B. durch Stoß entstanden sind,
- Schwundrisse, jedoch nicht Setzrisse,
- durch Stoß und Druck entstandene kleinere Unebenheiten.

Ist Schleifen und Spachteln vorgesehen, so bleibt die Anzahl der Schleifgänge und Spachtelaufträge sowie die Wahl der richtigen Körnung dem Auftragnehmer überlassen und ist auf die vorgesehene Beschichtung einzustellen.

1 Baustelleneinrichtung

1.1 Baustelleneinrichtung

Baustelleneinrichtung für die ges. Leistung des AN VOB C, ATV DIN 18299, 4.1 bis 4.1.12 und gem. der jeweiligen, das Gewerk betreffenden ATV soweit dies in den Leistungsbereich des AN fällt und nicht in den gesonderten Positionen ausgeschrieben ist, sowie nachfolgend aufgeführter, ergänzender Leistungen des AN liefern, einrichten, vorhalten, abräumen und abfahren.

Umfang und Auslegung der gesamten Baustelleneinrichtung ist so zu wählen, dass die ausgeschriebene Bauleistung innerhalb der vorgegebenen Termine erbracht werden kann. Verantwortlich dafür ist ausschließlich der Auftragnehmer.
Die Baustelleneinrichtung wird nur 1-malig abgerechnet. Nachfolgende Punkte sind zu beachten und einzukalkulieren:

1. Lagermöglichkeiten
Lagermöglichkeiten für Materialien sind auf dem Grundstück und im Gebäude nur bedingt möglich und sind mit der Bauleitung des AG abzustimmen.
Die Lagerung von Arbeitsgeräten und Material muss so erfolgen, dass keine oder lediglich geringfügige unvermeidbare Beeinträchtigungen anderer Beteiligter sowie in öffentlichen Flächen des Verkehrs, der Passanten etc. entstehen. Auf Grund der geringen Lagerkapazitäten sind Materialien evtl. in mehreren Chargen anzuliefern.
Die Sicherung der Lagerbereiche und das Einholen von Genehmigungen für die Nutzung öffentlicher Flächen, Abstimmung mit Behörden, einschließlich der notwendigen Kosten hierfür, sind Sache des AN.
Im Gebäude werden Aufenthaltsräume nicht zur Verfügung gestellt. Diese werden durch den AN gestellt und sind auf der Basis des Baustelleneinrichtungsplans mit der Bauleitung abzustimmen.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass das Wohnen und Übernachten auf der Baustelle nicht gestattet ist.

2. Baustelleneinrichtungsplan
Der Bieter hat mit Angebotsabgabe einen vorläufigen Baustelleneinrichtungsplan vorzulegen. Vor Bauausführung ist in verbindlicher Baustelleneinrichtungsplan mit dem AG abzustimmen.

3. Bauzaun und Sondernutzung
Werden durch den AN bauseits erstellte Bauzäune und Tore für die Durchführung seiner Leistung entfernt, so sind diese sofort, spätestens täglich zum Arbeitsende in den ordnungsgemäßen Zustand wiederherszustellen. Bautore bzw. Bautüren sind bei Arbeitsende abzuschließen. Dies gilt auch, wenn die Baustelle noch durch andere Handwerker besetzt ist und zwar für Zeiten Mo-Do ab 16.00 Uhr bzw. Fr ab 14.00 Uhr. Der AN erhält durch die Bauleitung die entsprechenden Schlüssel. Beim späterem Arbeitsende sind die Tor und Türen dann auf- und wieder abzuschließen.

Ebenfalls ist die durch die Stadt Münster erteilte Sondernutzung für die Baustellenüberfahrten und baustellenspezifischen Verkehrseinrichtungen zu beachten.

4. Gerüste
Für die Arbeiten des AN werden die Gerüste einschl. Dachdeckerschutznetze mit Ausnahme der nach VOB/C als Nebenleistung zu erbringenden Gerüste bauseits erstellt. Rechtzeitig vor Arbeitsbeginn sind die Gerüste durch den AN hinsichtlich seiner Arbeitssicherheit zu überprüfen. Bauseitig vorzunehmende Änderungen sind rechtzeitig bei der Bauleitung anzumelden.
Die bauseits erstellte Gerüste, Schutzumwehrungen etc., dürfen nur in Abstimmung mit der örtlichen Bauleitung, dem SiGeKo und dem Ersteller geändert, ab- oder umgebaut werden. Anschließend sind diese durch den AN wieder ordnungsgemäß gem. UVV. herzustellen. Vor der Benutzung sind die Gerüste durch den AN auf den vorschriftsmäßigen Zustand zu überprüfen sowie während und zum Abschluss der Nutzung regelmäßig zu säubern.

5. Bautagebuchberichte
Der AN hat Bautageberichte zu führen u. dem AG wöchentlich zu übergeben. Sie müssen alle Angaben enthalten die für die Ausführung und Abrechnung des Auftrages von Bedeutung sind.

6. Zeichnungsunterlagen und Montagepläne
Nach den vom AG bereitgestellten Ausführungsunterlagen u. nach einem eigenverantwortlich vorzunehmenden Aufmaß an der Örtlichkeit, sind vom AN notwendige Montagezeichnungen u. Verlegepläne anzufertigen (Werkstattpläne). diese Unterlagen müssen vom AG nach erfolgter Prüfung zur Ausführung freigegeben werden Erst nach Freigabe dieser Planunterlagen darf mit der Fertigung der in Auftrag gegebenen Leistungen begonnen werden.

Kosten
für die gesamte vorbeschriebene Baustelleneinrichtung pauschal, dabei ist zu berücksichtigen, dass der Einbau in voraussichtlich zeitlich versetzten Abschnitten und mit Unterbrechungen erfolgen muss. Dies ist in die Baustelleneinrichtung einzukalkulieren:

Menge	*Einheit*	*Einheitspreis*	*Gesamtbetrag*
1,000	psch		

1.2 Schutzmaßnahmen nicht zu bearbeitenden Bauteile

Herstellen von Schutzabdeckungen durch Abkleben nicht zu bearbeitender Bauteile wie Fenster, Türen, Fliesenspiegel u.Ä. mit einem geeigneten, reißfesten Material, einschl. späterer Beseitigung und Entsorgung.

inkl. Lieferung aller Materialien

Menge	*Einheit*	*Einheitspreis*	*Gesamtbetrag*
210,969	m^2		

1.3 Schutzmaßnahmen Bodenflächen

Herstellen von Schutzabdeckungen durch Abkleben nicht zu bearbeitender Bauteile wie Fliesenboden/ Betonwerkstein/Vinyl u.Ä. mit einem geeigneten, reißfesten Material, einschl. späterer Beseitigung und Entsorgung

inkl. Lieferung aller Materialien

Menge	*Einheit*	*Einheitspreis*	*Gesamtbetrag*
1.003,854	m^2		

1.4 Arbeitsgerüst

Arbeitsgerüst gem. DIN EN 12811-1 als Standgerüst Auf-, Um- und Abbauen sowie Vorhalten von Gerüsten für die zu bearbeitende oder zu bekleidende Fläche, welche höher als 3,50 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüstes liegen, wie im Bereich der Treppenhäuser im obersten Geschoss.
Gerechnet pro Treppenhaus.

Menge	*Einheit*	*Einheitspreis*	*Gesamtbetrag*
1,000	St		

1 ► Baustelleneinrichtung

2 Stundenlohnarbeiten

Stundenlohnarbeiten
Stundenlohnarbeiten werden nur dann vergütet, wenn diese vorher angekündigt und vom Auftraggeber genehmigt bzw. beauftragt wurden sowie die Nachweise darüber ordnungsgemäß geführt und von AG oder Bauleitung des AG abgezeichnet wurden.

Stundenlohnarbeiten sind die Ausnahme!

2.1 Facharbeiter
Facharbeiter auf Anordnung der Bauleitung für unvorhergesehene Arbeiten zum besonderen Nachweis.

Menge	*Einheit*	*Einheitspreis*	*Gesamtbetrag*
10,000	Std		

2.2 Bauhelfer
Bauhelfer auf Anordnung der Bauleitung für unvorhergesehene Arbeiten zum besonderen Nachweis.

Menge	*Einheit*	*Einheitspreis*	*Gesamtbetrag*
10,000	Std		

2 ► Stundenlohnarbeiten

3 Wohnungen

Decken
Decken

3.1 Fugen in Betondecken mit Gips-Spachtelmasse verfüllen und ausgleichen
Voranstrich der Fugenbereiche bei glattem, dichtem Beton mit Multigrund LF 3084, Wasser verdünnt.
Vorbereitete Fugen in Betonfertigteilen mit Briplast Planofill 1875 oberflächenbündig verfüllen und Stoßbereiche breitflächig ausgleichen und nach Trocknung schleifen.
Breite (je Fugenseite): bis ca. 30 cm
Dicke (Spachtelung/Versatz): bis 5 mm
Fugengröße: Bis 30 mm
Deckenhöhen: bis ca. 2,50 m

inkl. Lieferung aller Materialien

Produkt der Planung: Brillux

angebotenes gleichwertiges Produkt: .....

Menge	*Einheit*	*Einheitspreis*	*Gesamtbetrag*
387,000	m	----------	----------

3.2 Teilflächige Spachtelung mit Gips-Spachtelmasse
Teilflächige Spachtelung zum Füllen von Vertiefungen und Porennester mit Briplast Planofill 1875.
Evtl. vorhandene Versätze großflächig bearbeiten.
Die Position kommt nur auf besondere Anweisung der Bauleitung zum Tragen.
Deckenhöhen: bis ca. 2,50 m

inkl. Lieferung aller Materialien

Produkt der Planung: Brillux

angebotenes gleichwertiges Produkt: .....:

Menge	*Einheit*	*Einheitspreis*	*Gesamtbetrag*
200,000	m^2	----------	----------

3.3 Betondecken Grundanstrich / Tiefgrund
Untergrundvorbehandlung: Sinterschichten und Trennschichten durch ganzflächiges Schleifen entfernen, Flächen entstauben.
Grundanstrich mit Lacryl Tiefgrund 595, emissionsarm, tief eindringend, gut verfestigend, alkalibeständig, schnell trocknend, wasserdampfdiffusionsfähig, geprüft gemäß AgBB-Schema

inkl. Lieferung aller Materialien

Produkt der Planung: Brillux

angebotenes gleichwertiges Produkt: .....

Menge	*Einheit*	*Einheitspreis*	*Gesamtbetrag*
790,000	m^2	----------	----------

3.4 Rauvlies /Anstrich, Decken, Untergrund Filigrandecken
Rauvlies nahtlos und faltenfrei mit Vlieskleber 375 oder CreaGlas Gewebekleber 377 verkleben einschließlich Lieferung.
Struktur 41 fein-exklusiv

Zwischenanstrich mit Dolomit 900.
Schlussanstrich mit Dolomit 900.
konservierungsmittel-, lösemittel- und weichmacherfrei
geprüft nach den Anforderungen des AgBB-Schemas
geforderter Nachweis Urkunde Blauer Engel UZ-102
Nassabriebbeständigkeit: R-Klasse 3
Kontrastverhältnis (weiß): H10-Klasse 2 (bei 8 m^2/l)
Glanzgrad: stumpfmatt
Standardfarbton: weiß

inkl. Lieferung aller Materialien

Produkt der Planung: Brillux

angebotenes gleichwertiges Produkt: .....

Menge	*Einheit*	*Einheitspreis*	*Gesamtbetrag*
790,000	m^2	----------	----------

Wände
Wände

3.5 **Untergrundvorbehandlung/Grundanstrich/Wandprimer pigmentiert - GKB-/Gipsputzwände**

GKB-/Gipsputzwandflächen, bauseitig in Q2, vorbehandeln und streichen:
- Untergrundvorbehandlung: Untergrund auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen, Fläche säubern, Sinterschichten und Trennschichten durch ganzflächiges Schleifen entfernen, Flächen entstauben.
- Grundanstrich mit Wand-Primer 3729 oder Wand-Primer grob 3728. konservierungsmittelfrei, emissionsarm, lösemittel- und weichmacherfrei, matt, wasserverdünnbar, geprüft gemäß AgBB-Schema
Wandhöhen: bis ca. 2,50 m

inkl. Lieferung aller Materialien

Produkt der Planung: Brillux

angebotenes gleichwertiges Produkt: .....

Menge	*Einheit*	*Einheitspreis*	*Gesamtbetrag*
2.460,000	m^2	----------	----------

3.6 **Untergrundvorbehandlung/Grundanstrich/Wandprimer pigmentiert - Laibungen/Stürze Gipsputz**

Laibungen und Stürze (Öffnungen, Fenster, Türen etc.) aus Gipsputz, bauseitig geputzt in der Oberflächengüte Q2, vorbehandeln und streichen:
- Untergrundvorbehandlung: Untergrund auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen, Fläche säubern, Sinterschichten und Trennschichten durch ganzflächiges Schleifen entfernen, Flächen entstauben.
- Grundanstrich mit Wand-Primer 3729 oder Wand-Primer grob 3728. konservierungsmittelfrei, emissionsarm, lösemittel- und weichmacherfrei, matt, wasserverdünnbar, geprüft gemäß AgBB-Schema
- Laibungstiefe bis 24 cm
Wandhöhen: bis ca. 2,50 m

inkl. Lieferung aller Materialien

Produkt der Planung: Brillux

angebotenes gleichwertiges Produkt: .....

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
210,000	m	----------	----------

3.7 **Fensterbänke verfüllen, anspachteln, glätten**

Innenwandflächen im Bereich von z. B. inneren Fensterbänken in unterschiedlichen Längen beiarbeiten durch verfüllen der Fehlstellen, breites Anspachteln und glätten in der Qualität der angrenzenden bauseitig hergestellten Putzoberfläche.

inkl. Lieferung aller Materialien

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
93,000	m	----------	----------

3.8 **Anschlussfuge Acryl**

Anschlussfugen mit Acryl - Dichtstoffmasse einkomponetig, einschl. erfoderlicher Hinterfüllung verfüllen / ausbilden.
Fugengröße: 5 bis 10 mm
Anwendung: Übergänge GBK- und Gipsputz-Wand/Decken, seitlicher Übergang der Innenfensterbänke, Oberhalb von Fliesen etc..
Wandhöhen: bis ca. 2,50 m

inkl. Lieferung aller Materialien

Produkt der Planung: Brillux 395

angebotenes gleichwertiges Produkt: .....

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1.090,000	m	----------	----------

3 ▶ **Wohnungen** ----------

4 Treppenhaus

4.1 Fugen in Betondecken mit Gips-Spachtelmasse verfüllen und ausgleichen

Voranstrich der Fugenbereiche bei glattem, dichtem Beton mit Multigrund LF 3084, Wasser verdünnt.
Vorbereitete Fugen in Betonfertigteilen mit Briplast Planofill 1875 oberflächenbündig verfüllen und Stoßbereiche breitflächig ausgleichen und nach Trocknung schleifen.
Breite (je Fugenseite): bis ca. 30 cm
Dicke (Spachtelung/Versatz): bis 5 mm
Fugengröße: Bis 30 mm
Deckenhöhen: bis ca. 2,50 m

inkl. Lieferung aller Materialien

Produkt der Planung: Brillux

angebotenes gleichwertiges Produkt: .....

Menge	*Einheit*	*Einheitspreis*	*Gesamtbetrag*
10,000	m	----------	----------

4.2 Teilflächige Spachtelung mit Gips-Spachtelmasse Betondecken / Treppenunterseiten

Teilflächige Spachtelung der Betondecken und Treppenunterseiten zum Füllen von Vertiefungen und Porennester mit Briplast Planofill 1875.
Evtl. vorhandene Versätze großflächig Beiarbeiten.
Die Position kommt nur auf besondere Anweisung der Bauleitung zum Tragen.

inkl. Lieferung aller Materialien

Produkt der Planung: Brillux

angebotenes gleichwertiges Produkt: .....

Menge	*Einheit*	*Einheitspreis*	*Gesamtbetrag*
15,000	m^2	----------	----------

▸ **** Bedarfsposition ohne GB*

4.3 Spachtelung / Fertigspachtel, weiß, bis 3 mm

Ganzflächige Spachtelung mit Briplast Powerfill 1891. Je nach Erfordernis die Flächen nach Trocknung schleifen und gründlich entstauben.
verarbeitungsfertig, sehr leicht schleifbar, für Airless- und Schneckenfördergerät, Nassauftragsschicht bis 3 mm, weiß
Mittlere Schichtdicke: 1,5mm

inkl. Lieferung aller Materialien

Produkt der Planung: Brillux

angebotenes gleichwertiges Produkt: .....

Menge	*Einheit*	*Einheitspreis*	*Gesamtbetrag*
1,000	m^2	----------	nur EP

4.4 Betondecken Grundanstrich / Tiefgrund (inkl. Zwischenpodeste)

Betondecken und Zwischenpodeste
Untergrundvorbehandlung: Sinterschichten und Trennschichten durch ganzflächiges Schleifen entfernen, Flächen entstauben.

Grundanstrich mit Lacryl Tiefgrund 595, emissionsarm, tief eindringend, gut verfestigend, alkalibeständig, schnell trocknend, wasserdampfdiffusionsfähig, geprüft gemäß AgBB-Schema

inkl. Lieferung aller Materialien

Produkt der Planung: Brillux

angebotenes gleichwertiges Produkt: .....

Menge	*Einheit*	*Einheitspreis*	*Gesamtbetrag*
76,000	m²	----------	----------

4.5 **Decken Untergrund prüfen / Dispersionsfarbe NAB-Klasse 1, matt (inkl. Zwischenpodeste)**

Betondecken und Zwischenpodeste
Untergrundvorbehandlung: Untergrund auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen.
Beschichtung, 2x mit Sedashine 991 schadstoffgeprüft nach ÖkoTex Standard 100
im Systemaufbau geprüft, nichtbrennbar A2, emissionsarm, lösemittel- und weichmacherfrei, AgBB schadstoffgeprüft, desinfektionsmittelbeständig gemäß, Prüfnachweis, wasserdampfdiffusionsfähig, seidenmatt
Nassabriebbeständigkeit: R-Klasse 1
Kontrastverhältnis (weiß): H10-Klasse 2 (bei 7 m²/l)
Glanzgrad: seidenmatt
Standardfarbton: weiß RAL 9010

inkl. Lieferung aller Materialien

Produkt der Planung: Brillux

angebotenes gleichwertiges Produkt: .....

Menge	*Einheit*	*Einheitspreis*	*Gesamtbetrag*
76,000	m²	----------	----------

4.6 **Betontreppenunterseiten Grundanstrich / Tiefgrund**

Betondecken
Untergrundvorbehandlung: Sinterschichten und Trennschichten durch ganzflächiges Schleifen entfernen, Flächen entstauben.
Grundanstrich mit Lacryl Tiefgrund 595, emissionsarm, tief eindringend, gut verfestigend, alkalibeständig, schnell trocknend, wasserdampfdiffusionsfähig, geprüft gemäß AgBB-Schema

inkl. Lieferung aller Materialien

Produkt der Planung: Brillux

angebotenes gleichwertiges Produkt: .....

Menge	*Einheit*	*Einheitspreis*	*Gesamtbetrag*
19,000	m²	----------	----------

4.7 **Betontreppenunterseiten Untergrund prüfen / Dispersionsfarbe NAB-Klasse 1, matt**

Betontreppenunterseiten
Untergrundvorbehandlung: Untergrund auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen.
Beschichtung, 2x mit Sedashine 991 schadstoffgeprüft nach ÖkoTex Standard 100
im Systemaufbau geprüft, nichtbrennbar A2, emissionsarm, lösemittel- und weichmacherfrei, AgBB schadstoffgeprüft, desinfektionsmittelbeständig gemäß, Prüfnachweis, wasserdampfdiffusionsfähig, seidenmatt
Nassabriebbeständigkeit: R-Klasse 1
Kontrastverhältnis (weiß): H10-Klasse 2 (bei 7 m²/l)
Glanzgrad: seidenmatt

Standardfarbton: weiß RAL 9010

inkl. Lieferung aller Materialien

Produkt der Planung: Brillux

angebotenes gleichwertiges Produkt: .....

Menge	*Einheit*	*Einheitspreis*	*Gesamtbetrag*
19,000	m²	----------	----------

4.8 **Fensterbänke/Aufzugsleibungen verfüllen, anspachteln, glätten**

Innenwandflächen im Bereich von z. B. inneren Fensterbänken und Verkleidung der Aufzugsleibungen in unterschiedlichen Längen bearbeiten durch Verfüllen, breites Anspachteln und glätten in der Qualität der angrenzenden bauseitig hergestellten Putzoberfläche.

inkl. Lieferung aller Materialien

Menge	*Einheit*	*Einheitspreis*	*Gesamtbetrag*
8,000	m	----------	----------

4.9 **Wände Gipsputz Grundanstrich / Tiefgrund**

Wände Gipsputz
Untergrundvorbehandlung: Sinterschichten und Trennschichten durch ganzflächiges Schleifen entfernen, Flächen entstauben.
Grundanstrich mit Lacryl Tiefgrund 595, emissionsarm, tief eindringend, gut verfestigend, alkalibeständig, schnell trocknend, wasserdampfdiffusionsfähig, geprüft gemäß AgBB-Schema

inkl. Lieferung aller Materialien

Produkt der Planung: Brillux

angebotenes gleichwertiges Produkt: .....

Menge	*Einheit*	*Einheitspreis*	*Gesamtbetrag*
255,000	m²	----------	----------

4.10 **Laibungen/Stürze Grundanstrich / Tiefgrund**

Laibungen und Stürze (Öffnungen, Fenster, Türen etc.) aus Gipsputz, wie in der vorgenannten Position behandeln.

- Laibungstiefe bis 24 cm

inkl. Lieferung aller Materialien

Menge	*Einheit*	*Einheitspreis*	*Gesamtbetrag*
28,000	m	----------	----------

4.11 **Wände Gipsputz Untergrund prüfen / Dispersionsfarbe NAB-Klasse 1, matt**

Wände Gipsputz
Untergrundvorbehandlung: Untergrund auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen.
Beschichtung, 2x mit Sedashine 991 schadstoffgeprüft nach ÖkoTex Standard 100
im Systemaufbau geprüft, nichtbrennbar A2, emissionsarm, lösemittel- und weichmacherfrei, AgBB schadstoffgeprüft, desinfektionsmittelbeständig gemäß, Prüfnachweis, wasserdampfdiffusionsfähig, seidenmatt
Nassabriebbeständigkeit: R-Klasse 1

Kontrastverhältnis (weiß): H10-Klasse 2 (bei 7 m²/l)
Glanzgrad: seidenmatt
Standardfarbton: weiß RAL 9010

inkl. Lieferung aller Materialien

Produkt der Planung: Brillux

angebotenes gleichwertiges Produkt: .....

Menge	*Einheit*	*Einheitspreis*	*Gesamtbetrag*
255,000	m²	----------	----------

4.12 **Laibungen/Stürze Untergrund prüfen / Dispersionsfarbe NAB-Klasse 1, matt**

Laibungen und Stürze (Öffnungen, Fenster, Türen etc.) aus Gipsputz, wie in der vorgenannten Position behandeln.

- Laibungstiefe bis 24 cm

inkl. Lieferung aller Materialien

Menge	*Einheit*	*Einheitspreis*	*Gesamtbetrag*
28,000	m	----------	----------

4.13 **ZULAGE Wandhöhe über 2,90 m**

Zulage zu den Vorpositionen für die Malerarbeiten der Wände und Laibungen in einer Arbeitshöhe von 2,90 m bis 6,20 m.
- alle Malerarbeiten (Untergrundvorbehandlung, Spachtelung, Grundierung, Anstrich, Anschlussfugen, etc.)
- inkl. aller Vor- und Nebenarbeiten

Das Gerüst wird mit der gesonderten Position abgerechnet.

Einbaubereich: Lufträume und Treppen

Menge	*Einheit*	*Einheitspreis*	*Gesamtbetrag*
20,000	m²	----------	----------

4.14 **Anschlussfuge Acryl**

Anschlussfugen mit Acryl - Dichtstoffmasse einkomponentig, einschl. erforderlicher Hinterfüllung verfüllen / ausbilden.
Fugengröße: 5 bis 10 mm
Anwendung: Übergänge GBK-Wand/Decken, seitlicher Übergang der Innenfensterbänke, Oberhalb von Fliesen etc..

inkl. Lieferung aller Materialien

Produkt der Planung: Brillux 395

angebotenes gleichwertiges Produkt: .....

Menge	*Einheit*	*Einheitspreis*	*Gesamtbetrag*
236,000	m	----------	----------

4.15 **Fuge schließen, Untergrund Treppenläufe**

Fugen bzw. gefaste Kanten an der Untersicht der Treppenläufe im Anschluss an Decken/Zwischenpodeste mit schwind- und quellfreier, elastischer und überstreichbarer Hybrid-Fugenmasse schließen.

Fugenbreite: ca. 10 bis 20 mm

inkl. Lieferung aller Materialien

Produkt der Planung: Brillux 395

angebotenes gleichwertiges Produkt: .....

Menge	*Einheit*	*Einheitspreis*	*Gesamtbetrag*
7,000	m	----------	----------

4.16 **Lackierung Heizkörperrohr**

Vor- und Rückläufe der Konvektoren, ca. 10 cm Länge (Kurzstücke), von Vorderkante Putz bis zum Anschluss an Konvektor in verschiedenen Dimensionen
Untergrundvorbehandlung: Kupferrohre gründlich anschleifen und säubern.
Grundanstrich mit 2K-Epoxi-Haftgrund, Zwischenanstrich mit Heizkörperlack, Schlussanstrich mit Heizkörperlack,

Oberfläche: seidenmatt.
Farbton: weiß, RAL-Ton nach Angabe des Auftraggebers.

inkl. Lieferung aller Materialien

Produkt der Planung: Brillux

angebotenes gleichwertiges Produkt: .....

Menge	*Einheit*	*Einheitspreis*	*Gesamtbetrag*
1,000	St	----------	----------

4.17 **Treppenlaufgeländer Flachstahl, Treppenhaus KG-2.OG**

Untergrundvorbehandlung: Vorhandene Grundierung auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht tragfähige Anstrichteile entfernen und Schadstellen entrosten (Oberflächenvorbereitungsgrad St 2). Grundierte Flächen gründlich anschleifen und säubern.
Grundierung der Schadstellen mit 2K-Aqua Epoxi-Primer 2373.
Grundanstrich mit 2K-Aqua Epoxi-Primer 2373.
Zwischenanstrich mit 2K-Aqua Seidenmattlack 2388.
Schlussanstrich mit 2K-Aqua Seidenmattlack 2388.
seidenmatt, wasserbasiert, mechanisch und chemisch hoch belastbar, sehr licht- und wetterbeständig, entspricht EN 71-3 Sicherheit von Spielzeug, chemikalienbeständig gemäß Prüfnachweis, desinfektionsmittelbeständig und dekontaminierbar gemäß Prüfnachweis, geprüft gemäß AgBB-Schema, geeignet bei indirektem lebensmittelkontakt gemäß Prüfnachweis
Korrosivitätskategorie C1 - unbedeutend

Geländerhöhe: ca. 0,92 m über OK-Stufenbelag
Material:
Wange aus Flachstahl h = ca. 340 mm,
Obergurt aus Flachstahl 40/10 mm,
Untergurt konstruktiv 10/10 mm,
senkrechte Füllstäbe 40/10 mm, Länge ca.1030 mm, Achsabstand ca. 125 mm (vgl. beiliegende Werkplanung)

Der Edelstahlhandlauf ist bei den Lackierarbeiten vollflächig zu schützen.

inkl. Lieferung aller Materialien

Oberfläche: seidenmatt.
Farbton: RAL- in Abstimmung mit dem Auftraggeber

angebot. Produkt/Fabrikat: '.....'

Menge	*Einheit*	*Einheitspreis*	*Gesamtbetrag*
16,000	m	----------	----------

4.18 **Brüstungselement Flachstahl, Treppenhaus KG-2.OG**

Untergrundvorbehandlung: Vorhandene Grundierung auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht tragfähige Anstrichteile entfernen und Schadstellen entrosten (Oberflächenvorbereitungsgrad St 2). Grundierte Flächen gründlich anschleifen und säubern.
Grundierung der Schadstellen mit 2K-Aqua Epoxi-Primer 2373.
Grundanstrich mit 2K-Aqua Epoxi-Primer 2373.
Zwischenanstrich mit 2K-Aqua Seidenmattlack 2388.
Schlussanstrich mit 2K-Aqua Seidenmattlack 2388.
seidenmatt, wasserbasiert, mechanisch und chemisch hoch belastbar, sehr licht- und wetterbeständig, entspricht EN 71-3 Sicherheit von Spielzeug, chemikalienbeständig gemäß Prüfnachweis, desinfektionsmittelbeständig und dekontaminierbar gemäß Prüfnachweis, geprüft gemäß AgBB-Schema, geeignet bei indirektem Lebensmittelkontakt gemäß Prüfnachweis
Korrosivitätskategorie C1 - unbedeutend

Geländerhöhe: ca. 0,92 m über OK-Stufenbelag
Material:
Wange aus Flachstahl h = ca. 300 mm,
Obergurt aus Flachstahl 40/10 mm,
Untergurt konstruktiv 10/10 mm,
senkrechte Füllstäbe 40/10 mm, Länge ca. 1000 mm, Achsabstand ca. 125 mm (vgl. beiliegende Werkplanung)

Der Edelstahlhandlauf ist bei den Lackierarbeiten vollflächig zu schützen.

inkl. Lieferung aller Materialien

Oberfläche: seidenmatt.
Farbton: Farbton: RAL- in Abstimmung mit dem Auftraggeber

angebot. Produkt/Fabrikat: '.....'

Menge	*Einheit*	*Einheitspreis*	*Gesamtbetrag*
1,600	m	----------	----------

4 ▶ **Treppenhaus** ----------

5 Innentüren

5.1 Lackierung Stahlzarge, Maulweite bis 14,5 cm Wohnungsinnentüre

Verzinkte, werkseitig grundierte Stahlzarge innen mit Hydro PU Seidenmattlack behandeln.
Untergrundvorbehandlung: Vorhandene Grundierung auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen (Aufkleber beachten).
Schadstellen entrosten (Oberflächenvorbereitungsgrad St 2).
Grundanstrich nur der Schadstellen mit 2K-Aqua-Epoxi- Primer,
Zwischenanstrich mit Hydro PU Vorlack abgestimmt auf den Farbton des Schlussanstrichs,
Schlussanstrich mir Hydro PU Seidenmattlack.

Farbton: RAL 9016 verkehrsweiß, matt

Größe (Rohbaumaße): bis ca. 0,885/1,01 x 2,135; Maulweite: bis 14,5 cm

Produkt der Planung: Brillux

angebotenes gleichwertiges Produkt: .....

Menge	*Einheit*	*Einheitspreis*	*Gesamtbetrag*
30,000	St	----------	----------

5.2 Lackierung Stahlzarge, Maulweite bis 20,5 cm Wohnungsinnentüre

Verzinkte, werkseitig grundierte Stahlzarge innen behandeln wie zuvor beschrieben, jedoch

Größe (Rohbaumaße): bis ca. 0,885/1,01 x 2,135; Maulweite: bis 20,5 cm

Menge	*Einheit*	*Einheitspreis*	*Gesamtbetrag*
22,000	St	----------	----------

5.3 Lackierung Stahlzarge, Maulweite bis 23,5 cm Wohnungsinnentüre

Verzinkte, werkseitig grundierte Stahlzarge innen behandeln wie zuvor beschrieben, jedoch

Größe (Rohbaumaße): bis ca. 0,885/1,01 x 2,135; Maulweite: bis 23,5 cm

Menge	*Einheit*	*Einheitspreis*	*Gesamtbetrag*
2,000	St	----------	----------

5.4 Lackierung Stahlzarge, Maulweite bis 27 cm Wohnungseingangstüren

Verzinkte, werkseitig grundierte Stahlzarge innen mit Hydro PU Seidenmattlack behandeln.
Untergrundvorbehandlung: Vorhandene Grundierung auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen (Aufkleber beachten).
Schadstellen entrosten (Oberflächenvorbereitungsgrad St 2).
Grundanstrich nur der Schadstellen mit 2K-Aqua-Epoxi- Primer,
Zwischenanstrich mit Hydro PU Vorlack abgestimmt auf den Farbton des Schlussanstrichs,
Schlussanstrich mir Hydro PU Seidenmattlack.

Farbton: RAL 9016 verkehrsweiß, matt

Größe (Rohbaumaße): bis ca. 1,01 x 2,135; Maulweite: bis 27 cm

Produkt der Planung: Brillux

angebotenes gleichwertiges Produkt: .....

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
12,000	St		

5.5 **Lackierung Stahltür bis 1,01 m x 2,135 m, Maulweite bis 20,5 cm**

Werksseitig grundierte Stahltür (z.B. T-30 RS) innen, Türblätter und Umfassungszarge mit geeigneter Beschichtung min. zweifach lackieren. Das Türelement ist von außen und innen zu streichen inkl. Stahl-Umfassungszarge.
Untergrundvorbehandlung: Vorhandene Grundierung auf Eignung, Trag - und Haftfähigkeit prüfen.
Nicht tragfähige Anstrichteile entfernen und Schadstellen entrosten (Oberflächenvorbereitungsgrad St 2).
Grundierte Flächen gründlich anschleifen und säubern.
Grundanstrich mit 2 K Epoxi Vario Primer 865.
Zwischenanstrich je nach Bauteil mit Hydro PU Vorlack, abgestimmt mit den Farbton des Schlussanstrichs.
Schlussanstrich mit Hydro PU Seidenmattlack.

Farbton: RAL 9016 verkehrsweiß, matt

Größe (Rohbaumaße): bis ca. 1,01 x 2,135 m; Maulweite: bis 20,5 cm

Produkt der Planung: Brillux

angebotenes gleichwertiges Produkt: .....

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
3,000	St		

5.6 **Lackierung Stahltür bis 1,01 m x 2,135 m, Maulweite bis 27 cm**

Werksseitig grundierte Stahltür (z.B. T-30 RS) innen, Türblätter und Umfassungszarge mit geeigneter Beschichtung min. zweifach lackieren. Das Türelement ist von außen und innen zu streichen inkl. Stahl-Umfassungszarge.
Untergrundvorbehandlung: Vorhandene Grundierung auf Eignung, Trag - und Haftfähigkeit prüfen.
Nicht tragfähige Anstrichteile entfernen und Schadstellen entrosten (Oberflächenvorbereitungsgrad St 2).
Grundierte Flächen gründlich anschleifen und säubern.
Grundanstrich mit 2 K Epoxi Vario Primer 865.
Zwischenanstrich je nach Bauteil mit Hydro PU Vorlack, abgestimmt mit den Farbton des Schlussanstrichs.
Schlussanstrich mit Hydro PU Seidenmattlack.

Farbton: RAL 9016 verkehrsweiß, matt

Größe (Rohbaumaße): bis ca. 1,01 x 2,135 m; Maulweite: bis 27 cm

Produkt der Planung: Brillux

angebotenes gleichwertiges Produkt: .....

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
4,000	St		

5 ► **Innentüren**

6 Keller

6.1 Decken, Grundanstrich / Tiefgrund / Keller

Betondecken incl. Unterzüge, Untergrundvorbehandlung: Untergrund auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Flächen säubern.
Grundanstrich mit Lacryl Tiefgrund 595, bzw. Haftgrund, je nach Erfordernis.
Einbauort: Kellerräume
Raumhöhe bis ca. 2,40 m

Produkt der Planung: Brillux

angebotenes gleichwertiges Produkt: .....

Menge	*Einheit*	*Einheitspreis*	*Gesamtbetrag*
322,000	m²	----------	----------

6.2 Decken Untergrund prüfen / Dispersionsfarbe NAB-Klasse 3, matt

Betondecken incl. Unterzüge,
Untergrundvorbehandlung: Untergrund auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen.
Zwischenanstrich mit Malerweiß 956.
Schlussanstrich mit Malerweiß 956.
emissionsarm, lösemittel- und weichmacherfrei, gut füllend, wasserdampfdiffusionsfähig,
Nassabriebbeständigkeit: R-Klasse 3
Kontrastverhältnis (altweiß): H10-Klasse 1 (bei 6 m²/l)
Glanzgrad: stumpfmatt
Standardfarbton: weiß RAL 9010

Produkt der Planung: Brillux

angebotenes gleichwertiges Produkt: .....

Menge	*Einheit*	*Einheitspreis*	*Gesamtbetrag*
322,000	m²	----------	----------

6.3 Wände, Grundanstrich / Tiefgrund / Keller

Betonwände und KS-Wände, Untergrundvorbehandlung: Untergrund auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Flächen säubern.
Grundanstrich mit Lacryl Tiefgrund 595, bzw. Haftgrund, je nach Erfordernis.
Wandhöhe bis ca. 2,40 m
Einbauort: Keller

Produkt der Planung: Brillux

angebotenes gleichwertiges Produkt: .....

Menge	*Einheit*	*Einheitspreis*	*Gesamtbetrag*
550,000	m²	----------	----------

6.4 Wände Untergrund prüfen / Dispersionsfarbe NAB-Klasse 3, matt

Beton- und KS-Wände,
Untergrundvorbehandlung: Untergrund auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen.
Zwischenanstrich mit Malerweiß 956.
Schlussanstrich mit Malerweiß 956.
emissionsarm, lösemittel- und weichmacherfrei, gut füllend, wasserdampfdiffusionsfähig,
Nassabriebbeständigkeit: R-Klasse 3
Kontrastverhältnis (altweiß): H10-Klasse 1 (bei 6 m²/l)
Glanzgrad: stumpfmatt

Standardfarbton: weiß RAL 9010
Bereich: Hausanschluss, Abstell- und Technikräume
Höhe bis ca. 2,40 m

Fabrikat der Planung: Brillux

gleichwertiger angeb. Hersteller/Fabrikat:

Menge	*Einheit*	*Einheitspreis*	*Gesamtbetrag*
550,000	m²		

6.5 **Betonstützen bis 30x30cm Grundanstrich / Tiefgrund**

Betonstützen, Untergrundvorbehandlung: Untergrund auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Flächen säubern.
Grundanstrich mit Lacryl Tiefgrund 595, bzw. Haftgrund, je nach Erfordernis.
Abmessung bis ca. 30 x 30 cm, h= ca. 2,36 m
Einbauort: Keller

Fabrikat der Planung: Brillux

gleichwertiger angeb. Hersteller/Fabrikat:

Menge	*Einheit*	*Einheitspreis*	*Gesamtbetrag*
3,000	St		

6.6 **Betonstützen bis 30x30cm Untergrund prüfen / Dispersionsfarbe NAB-Klasse 3, matt**

Betonstützen, Untergrundvorbehandlung: Untergrund auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen.
Zwischenanstrich mit Malerweiß 956, Schlussanstrich mit Malerweiß 956.
emissionsarm, lösemittel- und weichmacherfrei, gut füllend, wasserdampfdiffusionsfähig,
Nassabriebbeständigkeit: R-Klasse 3
Kontrastverhältnis (altweiß): H10-Klasse 1 (bei 6 m²/l)
Glanzgrad: stumpfmatt
Standardfarbton: weiß RAL 9010
Abmessung bis ca. 30 x 30 cm, h= ca. 2,36 m
Einbauort: Keller

Fabrikat der Planung: Brillux

gleichwertiger angeb. Hersteller/Fabrikat:

Menge	*Einheit*	*Einheitspreis*	*Gesamtbetrag*
3,000	St		

Estrichflächen beschichten

Bei der ausgeschriebenen Menge handelt es sich um Kleinflächen entsprechend dem Grundriss inkl. aufgestellten Stahltrennwände der einzelnen Mietskeller.
Dies ist bei der Kalkulation der Einheitspreise zu berücksichtigen.

6.7 **Reinigen Bodenfläche**

Reinigen der Bodenfläche von Staub, Verschmutzungen und geringen Bauschuttresten, einschließlich Beseitigen und Entsorgung der anfallenden Abfallmengen.

Menge	*Einheit*	*Einheitspreis*	*Gesamtbetrag*
322,000	m²		

6.8 **Randdämmstreifen abschneiden**

Randdämmstreifen abschneiden und fachgerecht entsorgen.

Menge	*Einheit*	*Einheitspreis*	*Gesamtbetrag*
238,000	m	----------	----------

6.9 **Spachtelung Estrichflächen**

Estrichflächen für das Aufbringen der Beschichtung mind. 1 x spachteln zum Ausgleich von Unebenheiten.
einschl. aller Nebenarbeiten wie fegen / reinigen der Estrichflächen.
Auftragsdicke ca. 2-3mm

Die Position komm zur Ausführung nur auf besondere Anweisund der Bauleitung.

Produkt der Planung: Brillux

angebotenes gleichwertiges Produkt: .....

Menge	*Einheit*	*Einheitspreis*	*Gesamtbetrag*
20,000	m^2	----------	----------

6.10 **Saugf. unbeh. Bodenflächen innen / PU-Siegel, Standardfarbton**

Untergrundvorbehandlung: Untergrund auf Eignung, Trag- sowie Haftfähigkeit prüfen. Fläche säubern.
Grundanstrich saugfähiger Flächen innen, mit Floortec PUBodensiegel 847 ca. 20 % wasserverdünnt.
Spachtelung kleinerer Fehlstellen mit einer spachtelfähigen Mischung aus Floortec PU-Bodensiegel 847 und feinem Quarzsand. Anteil zur Gesamtfläche: < 3 %
Zwischenanstrich mit Floortec PU-Bodensiegel 847.
Schlussanstrich mit Floortec PU-Bodensiegel 847.
lösemittelfrei, gut deckend, abriebfest und witterungsbeständig, emissionsarm, geprüft gemäß den AgBB-Kriterien
Standardfarbton: RAL 7030 Steingrau, matt

Produkt der Planung: Brillux

angebotenes gleichwertiges Produkt: .....

Menge	*Einheit*	*Einheitspreis*	*Gesamtbetrag*
322,000	m^2	----------	----------

6.11 **Zulage PU-Versiegelung, farblos SM - R9**

Versiegelung, farblos mit Floortec 2K-Purolid T 876, seidenmatt, geprüft Rutschhemmklasse R 9.
transparent, seidenmatt, besonders geruchsarm, schnelle Durchhärtung, chemikalienbeständig gemäß Prüfnachweis,
geprüft nach den Anforderungen des AgBB-Schemas und für den Einsatz bei indirektem Lebensmittelkontakt, desinfektionsmittelbeständig und dekontaminierbar gemäß Prüfnachweis
als Zulage zu v.g. Position

Produkt der Planung: Brillux

angebotenes gleichwertiges Produkt: .....

Menge	*Einheit*	*Einheitspreis*	*Gesamtbetrag*
322,000	m^2	----------	----------

6.12 **Sockelausbildung**

Sockelstreifen im gleichen Aufbau und Farbton wie vor beschrieben, jedoch ohne Zugabe/Verwendung rutschgehemmter Mittel. Den Streifen umlaufend, direkt an die Bodenfläche anschließend ausbilden.
Höhe Sockelausbildung: 15 cm

Produkt der Planung: Brillux

angebotenes gleichwertiges Produkt: .....

Menge	*Einheit*	*Einheitspreis*	*Gesamtbetrag*
236,000	m	----------	----------

6.13 **Fuge schließen, Estrichanschluss**

Anschluss-/Dehnfugen im Estrich (z.B. an aufgehenden Wände, Türzargen und Pfeiler, Dehn-/Schnittfugen in der Fläche etc.) mit schwind und quellfreier elastischer
Fugenmasse schließen. Ausführung nach der Bodenbeschichtung.
Farbon: wie Estrichbeschichtung

Produkt der Planung: Brillux

angebotenes gleichwertiges Produkt: .....

Menge	*Einheit*	*Einheitspreis*	*Gesamtbetrag*
257,395	m	----------	----------

6 ▶ **Keller** ----------

Wohn+Stadtbau, Wohnungsunternehmen der Stadt Münster GmbH
Steinfurter Straße 60, 48149 Münster Tel.: 0251 - 7008-0 Fax.: 0251 - 7008-300

Projekt: WIE 406 - KiGa 1. Ba, Haus 10B
Ausschreibung: Malerarbeiten

Zusammenstellung

1	▶ **Baustelleneinrichtung**	----------
2	▶ **Stundenlohnarbeiten**	----------
3	▶ **Wohnungen**	----------
4	▶ **Treppenhaus**	----------
5	▶ **Innentüren**	----------
6	▶ **Keller**	----------

Summe ----------

---------- % Nachlass ---------- ----------

▶ **Gesamtsumme netto** ----------

---------- % Umsatzsteuer ---------- ----------

▶ **Gesamtsumme brutto** ----------